France 3 nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise nach Menton, einer besonderen Stadt nahe der italienischen Grenze. Menton ist insbesondere für den Zitronenanbau und die farbenfrohen Häuser bekannt.

Die vom Mittelmeer umgebene Stadt Menton (Alpes-Maritimes) ist so schön, dass sie auch als „Perle Frankreichs“ bezeichnet wird. Das Herz der Stadt schlägt am Fuße der Basilika Saint-Michel aus dem 17. Jahrhundert. Die Fremdenführerin Muriel Farina beginnt ihre Führungen immer an diesem Ort. Die Stadt wurde mit besonders vielen Treppen gebaut. „Es ist selten, so viele Häuser und so viele Farben an einer Stelle zu sehen, es ist wie ein Gemälde“, kommentiert ein Mann.

Die Zitrone, eine Spezialität der Region

Im Garten von Val Rahmeh, dem Tal der Ruhe, lässt der Gärtner Stéphane Ananian die Blumen blühen. Besucher lassen sich von der Ruhe der „Oase des Friedens“ anstecken. Viele Touristen kommen nach Menton, um die spezielle und herkunftsgeschützte Zitrone von Menton zu entdecken. Die Keramikerin Lucie Mazière-Gannac führt die alte Tradition der Teller aus Menton fort, traditionelle Keramiken, die im 19. Jahrhundert entstanden sind. Die Besucher nehmen Farben, viele Bilder und Geschmackserlebnisse mit nach Hause.